

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald
Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.: +49 38558814854 Fax.: +49 3855884585

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 03.11.2020 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 04.11.2020 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 03.12.2020

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
31000-C3-0312 1432120041-101-Strangsanierung TW

MTS/Strelasund-Kaserne Kramerhof

Vergabenummer Leistung
20A0145G Rohbauarbeiten

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Erklärung zum Datenschutz und Fbl. 217 COVID-19 bedingte Mehrkosten

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax +49 3855884585

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 31000-C3-0312	Baumaßnahme: 1432120041-101-Strangsanierung TW
Vergabenummer: 20A0145G	Leistung: Rohbauarbeiten

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Vergabenummer	20A0145G
---------------	----------

Baumaßnahme

1432120041-101-Strangsanierung TW**MTS/Strelasund-Kaserne Kramerhof**

Leistung

Rohbauarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 04.01.2021** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 18.11.2021** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Baumaßnahme

Vergabenummer

1432120041-101-Strangsanierung TW MTS/Strelasund-Kaserne Kramerhof	20A0145G
---	-----------------

Leistung

Rohbauarbeiten

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
- Fbl. 217 COVID-19 bedingte Mehrkosten

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*

	Vergabenummer	
	20A0145G	
Baumaßnahme 1432120041-101-Strangsanierung TW MTS/Strelasund-Kaserne Kramerhof		
Leistung Rohbauarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
31000-C3-0312	1432120041-101-Strangsanierung TW

MTS/Strelasund-Kaserne Kramerhof

Vergabenummer	Leistung
20A0145G	Rohbauarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **31000-C3-0312**Vergabenummer **20A0145G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

1432120041-101-Strangsanierung TW**MTS/Strelasund-Kaserne Kramerhof**

Leistung

Rohbauarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0145G	
Baumaßnahme 1432120041-101-Strangsanierung TW MTS/Strelasund-Kaserne Kramerhof		
Leistung Rohbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0145G	
Baumaßnahme 1432120041-101-Strangsanierung TW MTS/Strelasund-Kaserne Kramerhof		
Leistung Rohbauarbeiten		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

L E I S T U N G S V E R Z E I C H N I S

Objekt: Marinetechnikschule Parow
Sanierung Unterkunftsgebäude:
Gebäude101

Gewerke:
VOB DIN 18330 Maurerarbeiten
VOB DIN 18331 Betonarbeiten
VOB DIN 18350 Putz- und Stuckarbeiten

Bieter:

(Firmenstempel)

Auftraggeber: Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt
GB Greifswald
Am Gorzberg, Haus 8
17489 Greifswald

1 Vorbemerkungen

1.1 Allgemeine Vorbemerkungen

1.1.1 Baustellenbewachung

Jeder Auftragnehmer ist für die Sicherung und das Verschließen der Baustelle während der gesamten Bauzeit bzw. bis zur Übergabe der Schlüssel an den Auftraggeber eigenverantwortlich.

1.1.2 Bautagesberichte

Der Auftragnehmer hat wöchentlich der Bauleitung unaufgefordert Tagesberichte, Prüfberichte des Abnehmers, der Berufsgenossenschaft oder sonstiger Behörden mindestens in Kopie einzureichen.

1.1.3 Anfahrten

Mit durch den Bauablauf bedingten mehrmaligen An- und Abfahrten ist zu rechnen. Dies ist in den Einheitspreisen zu berücksichtigen und wird nicht gesondert vergütet.

1.1.4 Planunterlagen / Zeichnungen / Statik

Sämtliche der Ausschreibung beiliegende Planunterlagen, Zeichnungen, Berechnungen etc. haben informativen Charakter und gelten nur für die Ausschreibung sowie als Kalkulationsgrundlage.

1.1.5 Reinigung

Die ständige Reinigung von verschmutzten

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Verkehrsflächen ist durch den AN zu gewährleisten und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

1.1.6 Baustelleneinrichtung

Die Baustelleneinrichtung ist, wenn nicht gesondert aufgeführt, in die Einheitspreise einzurechnen.

Die Zugänge zur Baustelle und zu den Gebäuden müssen auch den anderen an der Ausführung Beteiligten zur Verfügung stehen. Sie dürfen daher nur kurzfristig und im Ausnahmefall, wie etwa bei der Anlieferung von Material, blockiert werden. Flucht- und Rettungswege innerhalb und außerhalb des Gebäudes sind ständig freizuhalten.

1.1.7 Aufenthaltsräume

Aufenthaltsräume zum Umkleiden sowie für Arbeitspausen werden vom Auftraggeber für die Gesamtzeit der Baumaßnahme nicht zur Verfügung gestellt.

Das Abstellen von Containern etc. ist nur nach Genehmigung durch den AG auf zugewiesenen Flächen zulässig.

1.1.8 Bauleitung des Auftragnehmers

Zur Wahrnehmung der Verpflichtungen des Auftragnehmers nach VOB/B hat dieser eine leitende Person zu stellen. Diese muss im Rahmen der vertraglich vereinbarten Zeiträume sowie während der gesetzlich geregelten Arbeitszeiten über Funktelefon erreichbar sein und hat an den Besprechungen zur Koordination der Baumaßnahme teilzunehmen.

Im Krankheitsfalle oder bei Urlaub muss ein qualifizierter Vertreter eingesetzt werden, der über die Aufgabenstellung, den Stand und die Belange der Baumaßnahme entsprechend informiert ist.

Während der gesamten Ausführungszeit der beauftragten Arbeiten muss ein weisungsbefugte Aufsichtsperson ständig am Bau anwesend sein und die einzelnen Arbeitsschritte mit der Bauleitung des Auftraggebers abstimmen. Er ist verantwortlich für die Einweisung seines Personals und die Beaufsichtigung der einzelnen Abschnitte, für die Ordnung an der Baustelle wie Materialtransport, Schutt- und Abfallbeseitigung, Sicherheit der eigenen Gerüste usw.

Der AN ist zur Teilnahme an den wöchentlichen Baubesprechungen (Jour-Fix) verpflichtet.

1.2 Baustellenbedingte Vorbemerkungen

1.2.1 Umgebung

In direkter Gebäudeumgebung befinden sich Zufahrtsstraßen. Die weitere Peripherie besteht aus Gebäuden gleichen Typs und ähnlicher Bauweise.

1.2.2 Bauzeit

Die Bauzeit für die gesamte Baumaßnahme beträgt 12 Monate.

Es wird nach Beauftragung aller Gewerke ein Bauzeitenplan aufgestellt und mit den AN abgestimmt. Die hier festgelegten Termine werden dann bindend.

1.2.3 Lagerplätze BE

Große Lagerplätze stehen dem AN in unmittelbarer Gebäudeumgebung nur begrenzt zur Verfügung. Die Abstimmung der Lagermöglichkeiten kann mit dem AG und der Bauüberwachung direkt erfolgen. Lagerplätze innerhalb des Gebäudes sind nicht zulässig. Verschiebbare Lagercontainer sind unentgeltlich zur Verfügung zu stellen bzw. im Zuge der BE einzukalkulieren.

1.2.4 Gelände

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Das Gelände um die Gebäude ist eben bis leicht geneigt.

2. Baukurzbeschreibung

2. Baukurzbeschreibung

2.1 Objektbeschreibung

Die Baumaßnahme befindet sich auf dem Gelände der Marinetechnikschule (MTS) Kramerhof OT Parow. Die Zufahrt erfolgt über die Hauptwache der MTS. Zum Befahren sind Passierscheine erforderlich.

Das Gebäude wurde in massiver Bauweise errichtet. Die Außenwände sind 2-schalig ausgebildet und bestehen aus:

24,0cm KS-Mauerwerk
10,0cm Mineralwolldämmung
4,0cm Luftspalt
11,5cm Verblendmauerwerk

Das Gebäude ist im Bestand vorhanden und wird als Unterkunftsgelände/Kompaniegebäude genutzt. Das Gebäude wird im Zuge der Sanierung leer gezogen, die Nutzung bleibt auch nach der Sanierung bestehen.

Die einzelnen Wohneinheiten bestehen jeweils aus 2 Schlafräumen mit einem gemeinsamen Sanitärbereich welcher über einen Vorflur erreicht wird. Der Vorflur bindet an den Hauptflur an.

2.2 Gebäudegeometrie

Das Gebäude ist vom Grundriss her rechteckig. Es hat drei Vollgeschosse und ein unausgebautes Dachgeschoss. Die einzelnen Geschosse werden über ein mittig gelegenes Treppenhaus mit seitlich anschließenden Fluren erschlossen.

Globale Gebäudeabmessungen:

LxB: 67m x 13m

Höhe ab Oberkante Gelände bis zur Traufe:
8,50m

Höhe Oberkante Gelände bis zum First:
12,80m

3 Dokumentation

3.1 Dokumentation während der Bauzeit

Während der Bauzeit sind baubegleitend Dokumentationen (Zulassungen, Nachweise, Lieferscheine etc.) einzureichen. Diese Unterlagen dienen dem Nachweis der Eignung der einzubauenden Stoffe und der Abrechnung durch den AN gegenüber dem AG. Bauaufsichtliche Zulassungen von einzubauenden Stoffen sind vor dem Einbau vorzulegen.

Bauaufsichtlich geforderte Zeugnisse, Zulassungen und Zustimmungen im Einzelfall, einschl. der Durchführung bauaufsichtlich geforderter Güteversuche, geforderte Bescheinigungen über Werkstoffprüfungen und den dazugehörigen Protokollen sowie Produktdatenblätter hat der AN unaufgefordert und unverzüglich der Bauüberwachung des AG vor Beginn der Ausführung vorzulegen. Kosten hierfür sind in die EP einzurechnen.

3.2 Dokumentation nach Bauzeit

Spätestens 2 Wochen vor Abnahme der Leistungen ist eine Projektdokumentation durch den AN einzureichen. Diese Dokumentation hat mindestens zu enthalten:

Erstellen der Projekt-Dokumentation für sämtliche im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen als Gesamtdokumentation, 1-fach in Ordnern + 1-fach als

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Übergabe auf CD-ROM zusammengestellt und sortiert einschl. Inhaltsverzeichnis, Dokumentation mit mind folgendem Inhalt:

- Materialnachweise
- Produktionformationen
- Lieferscheine, Wiegenoten etc.
- Entsorgungsnachweise, Begleitscheine
- Bedienungsanleitungen
- Pflege- und Wartungshinweise
- Prüfbücher
- Prüfzeugnisse, Übereinstimmungserklärungen
- Bauaufsichtliche Zulassungen
- Nachweise geforderter Eigenschaften (Einbruchsschutz, Feuerwiderstand)
- Werkplanungen
- Farbtöne und Beschichtungen (Verzinkungen - Dickenmessung)
- Verdichtungsnachweise
- Bestandspläne einschl. Einmessung (Leitungstrassen)
- Genehmigungsbescheide für durch den AN eingeholte Genehmigungen
- Geräteverzeichnisse
- Prüfberichte
- Herstellererklärung
- Freimessungen Schadstoffe
- Gütenachweise Beton / Stahl
- technische Abnahmen und Prüfungen

Diese Aufzählung ist nicht abschließend.

Die Kosten hierfür sind in die EP einzurechnen.

4 Zusätzliche Allgemeine Vorschriften

Angaben zur Baustelle:

Innerhalb der Kaserne dürfen sich die Beschäftigten nur auf den Zu- und Abfahrtswegen, sowie im unmittelbaren Baustellenbereich aufhalten. Vorgaben der Truppe zur Sicherheit sind bindend ebenso wie die Anweisungen durch den Wachdienst.

Arbeitserlaubnis auf dem Kasernengelände besteht grundsätzlich:

Werktags (Montag - Freitag) 7:00 bis 18:00 Uhr

Darüberhinaus geplante Arbeiten sind vom AN 3 Werktage vorher bei der Bauleitung mit Angabe und Nennung der Mitarbeiter anzumelden.

Lagerflächen für Material und Baustelleneinrichtung werden vom AG in unmittelbarer Nähe zur Baumaßnahme nur begrenzt zur Verfügung gestellt.

Zum Baustellenbetrieb:

Alle Materialien oder sonstigen Gegenstände sind gesichert zu verwahren. Schutt-Container sind nur mit funktionsfähigen verschliessbaren und verschlossen zu haltenden Deckeln zulässig.

Abbruchmaterial, das nicht in Container passt, sind arbeitstäglich im gesicherten Transport von der Liegenschaft zu entfernen.

Die Kosten der ordnungsgemäßen Entsorgung einschl. der Deponie- und sonstiger Gebühren trägt der Auftragnehmer. Der Nachweis über die Entsorgung ist dem Auftraggeber unverzüglich vorzulegen.

Der Bieter muss die Deponie in seinem Angebot genau bezeichnen und dabei nachweisen, dass die anfallenden Mengen abgenommen werden.

Der Auftragnehmer ist für seine Stoffe des Abbruches, der Neumaterialien, Verpackungen etc. sowie alle betriebsbedingten Gegenstände allein verantwortlich. Beim Verdacht auf verlustiges Material ist sofort die Liegenschaft zu informieren.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Der AN ist für die Sicherheit im Baustellenbereich und bei der Ausführung der Bauarbeiten verantwortlich. Die geltenden Bestimmungen der DGUV, ArbSchG, ArbStättV sind einzuhalten. Der vorbeugende Brandschutz ist zu beachten.

Verrechnung der Verbäuche:

Für die Verbäuche von Baustrom und Bauwasser erfolgt ein pauschaler Abzug in Höhe von 0,2% von der Leistungsabrechnung. Dabei wird ein sparsamer Umgang vorausgesetzt.

5 Arbeiten im Gebäude

Alle nachfolgend aufgeführten Arbeiten finden in oder an einem bestehenden Gebäude statt. Die Mehraufwendungen für das Arbeiten in vorhandener Substanz bzw. die Mehraufwendungen für Logistik und Transport in Klein- und Kleinstmengen sowie mit erheblichem Personalaufwand sind in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.

Das Gebäude wird in 4 Bauabschnitt geteilt.

Die Putzarbeiten werden in folgende Abschnitte geteilt. Für jeden Abschnitt ist eine extra An- und Abfahrt zu berechnen, einschl. der jeweiligen Baustelleneinrichtung. Vor Ort können die Abschnitte Abweichen.

Sanitärbereiche verputzen

1. 1. und 2. BA OG's
2. 3. und 4. BA OG's
3. 1. und 2. BA EG
4. 3. und 4. BA EG

Verschluss Kabelschlitze

1. 1. und 2. BA OG's
2. 3. und 4. BA OG's
3. 1. und 2. BA EG
4. 3. und 4. BA EG

6 Anlagen

Sämtliche der Ausschreibung beiliegende Anlagen (Planunterlagen, Zeichnungen, Berechnungen etc.) haben informativen Charakter und gelten nur für die Ausschreibung sowie als Kalkulationsgrundlage.

Folgende Dokument sind dem LV als Anlage bzw. .pdf-Datei beigelegt und werden im Auftragsfall Vertragsbestandteil. Alle aus dem Dokument resultierenden Leistungen und Qualitäten sind im Angebotspreis zu berücksichtigen.

Pläne

106_-01_A-01 -GRUNDRISS ERDGESCHOSS links
 106_-01_A-02 -GRUNDRISS ERDGESCHOSS rechts
 106_-02_A-01 -GRUNDRISS 1. OBERGESCHOSS links
 106_-02_A-02 -GRUNDRISS 1. OBERGESCHOSS rechts
 106_-03_A-01 -GRUNDRISS 2. OBERGESCHOSS links
 106_-03_A-02 -GRUNDRISS 2. OBERGESCHOSS rechts
 106_-04_A-01 -GRUNDRISS DACHGESCHOSS links
 106_-04_A-02 -GRUNDRISS DACHGESCHOSS rechts
 106_-AA_A-- -SCHNITT A-A
 xxx106_-01_Ü-01 -ÜBERSICHTSGRUNDRISS BAUABSCHNITTE
 EG-2.OG

Gutachten

01 Staatenliste

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1		Baustelleneinrichtung		
1.1		Gegenstände		
1.1.10		Stahltür verstellbare Einbauzarge B 1050mm H 2125mm einbauen ausbauen STLB-Bau 2013-04 0 656 Behelfsmäßige Stahltür mit verstellbarer Einbauzarge, lichte Rohbaubreite 1050 mm, lichte Rohbauhöhe 2125 mm, einbauen und ausbauen.		
	1,000	St		
1.1.20		Stahltür verstellbare Einbauzarge B 1050mm H 2125mm vorhalten STLB-Bau 2013-10 0 656 Behelfsmäßige Stahltür mit verstellbarer Einbauzarge, lichte Rohbaubreite 1050 mm, lichte Rohbauhöhe 2125 mm, vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus 1 St (Vorhaltemenge) mal 5 Mt (Vorhaltedauer).		
	5,000	StMt		
1.1.30		Profildoppelzylinder Kl.10 Messing STLB-Bau 2013-04 29 744 Profildoppelzylinder DIN 18252, Klasse 10, 5 Stiftzuhaltungen, Zylindergehäuse und Zylinderkern aus Messing, matt vernickelt, Schlüssel aus Neusilber, in vorgerichtete Schlösser einbauen, einschl. schließbar machen.		
	3,000	St		
1.1.40		Gruppenschlüssel STLB-Bau 2013-04 29 2751 Gruppenschlüssel für Schließanlage zusätzlich liefern.		
	30,000	St		
1.1.50		Bauzaun H 2m aufstellen, vorhalten und räumen Bauzaun, auf befestigtem Untergrund, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, vorhalten, Grundeinsatzzeit 1 Monat.		
	40,000	m		
1.1.60		Vorhalten Bauzaun über Grundeinsatzzeit Vorhaltung des zuvor beschriebenen Bauzaun über Grundeinsatzzeit hinaus, Verlängerungsmiete 16 Monate.		
	16,000	Mt		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Einmessarbeiten			
1.2.10	Meterstrich auf Wänden und Zargen			
	An Wänden und Türöffnungen durchgehende Meterstriche anordnen (EG, 1. OG, 2. OG).			
	Ausführung:			
	<ul style="list-style-type: none"> - vollkommen waagrecht - 1,00 m über OKFF - Permanente Markierung mit Stahlnagel und Farbe auf Sichtbetonflächen oder Mauerwerk als temporäre Markierung (später nicht sichtbar) o.glw. 			
	einschl. Vorhaltung und ggf. Nachbesserung.Ausführung nach Anordnung Bauüberwachung.			
	Pro Etage im Treppenhaus 1x permanente Markierung			
	In jedem Sanitärbereich in den OG's an Zarge eine temporäre Markierung.			
	Im EG sind nach Einbau der Zargen (alle Zargen werden erneuert) ebenfalls an jeder Zarge temporäre Markierungen zu setzen. Es ist mit mehreren An- und Abfahrten zu rechnen.			
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	Abdeckungen / Umwehungen / Schutzmaßnahmen			
	Die nachfolgenden Schutzvorrichtungen sind während der gesamten Bauzeit funktionsfähig vorzuhalten und somit ggf. auch nachzubessern. Während der bauzeit befinden sich ebenfalls andere Gewerke im Gebäude, welche diese Schutzvorrichtungen mit benutzen.			
1.3.10	Abdeck. Holz aufbauen entfernen bis 1m2			
	STLB-Bau 2019-04 0 1789			
	Abdeckung aus Holz unverschiebbar und durchtrittssicher aufbauen und entfernen, auf Decken-/Bodenöffnungen, Öffnungsgröße bis 1 m2.			
	100,000	St		
1.3.20	Schutzbekl. UK Hartfaserpl. herstellen räumen			
	STLB-Bau 2016-10 0 4978			
	Schutzvorrichtung als Bekleidung für Bodenflächen, einschl. Unterkonstruktion, aus Hartfaserplatten auf Filzpappe und Kunststofffolie, Foliendicke mind. 0,4 mm, herstellen und räumen, Abrechnung nach bekleideter Fläche, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibung-Nr Als vollflächiger Schutz des bestehen bleibenden Fliesenbelages z.B. in den Fluren. .			
	200,000	m2		
1.3.30	Schutzbekl. UK Hartfaserpl. vorhalten			
	STLB-Bau 2016-04 0 4978			
	Schutzvorrichtung als Bekleidung für Bodenflächen, einschl. Unterkonstruktion, aus Hartfaserplatten auf Filzpappe und Kunststofffolie, Foliendicke mind. 0,4 mm, vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus 200 (Vorhaltemenge) mal 16 (Vorhaltedauer) Abrechnung nach bekleideter Fläche.			
	3.200,000	m2Mt		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2		Rohbau		
2.1		Reinigung Klinkerflächen		
2.1.10		Reinigen Sichtmauerwerk		
		Reinigen des in den Fluren und Treppenhäusern vorhandenen Sichtmauerwerkes aus NF Ziegelmauerwerk. Reinigen der Gebrauchsspuren wie Stiefelabrieb und Staub.		
		Reinigungsart nach Wahl AN, mit so wenig Wasserfreisetzung wie möglich. Eingesetztes Wasser ist am Fußboden sofort wieder aufzufangen, einschl. Entsorgung alles anfallenden Materials.		
		Die Reinigung des Fußbodens aus Fliesen ist mit einzukalkulieren.		
	1.010,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2		Mauerwerk		
2.2.10		Waagerechte Abdichtung Bodenfeuchte Wand D 10-15cm Bitumenbahn PV200DDeinlagig STLB-Bau 2013-04 18 394 Waagerechte Abdichtung gegen Bodenfeuchte, DIN 18195-4, in oder unter Wänden, Wanddicke über 10 bis 15 cm, aus Bitumenbahnen, Bitumen-Dachdichtungsbahn DIN EN 14967 - PV 200 DD mit Polyestervlieseinlage 200 g/m2, einlagig, Anwendungstyp DIN V 20000-202 MSB (Mauersperrbahn), Verbreiterung 15 cm, 2-seitig, für Anschluss an Bodenabdichtung.		
	6,000	m		
2.2.20		Mauerwerk Innenwand D 11,5cm KS L-R SFK12 RDK1,6 MGIIa STLB-Bau 2016-04 12 60 Mauerwerk DIN EN 1996 der Innenwand, Höhe bis 3,5 m, Mauerwerksdicke 11,5 cm, Kalksandstein, DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN V 20000-402 oder DIN V 106, KS L-R, Festigkeitsklasse 12, Rohdichteklasse 1,6, Mauermörtel MG II a DIN V 18580 oder DIN V 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2.		
	18,000	m2		
2.2.30		Ausgleichs-/Kimmerschicht Wandfuß Mauersteine KS H 7,5-10cm D 11,5cm STLB-Bau 2016-04 12 1663 Ausgleichsschicht/Kimmerschicht am Wandfuß aus Mauersteinen, aus Kalksandsteinen DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN V 20000-402 oder DIN V 106, Höhe der Ausgleichsschicht über 7,5 bis 10 cm, Mauerwerksdicke 11,5 cm.		
	6,000	m		
2.2.40		Ableichen Mauerwerk Abschlüsse Anpassen Steine Mörtel MGIII B bis11,5cm STLB-Bau 2016-04 12 85 Ableichen des Mauerwerks von oberen Abschlüssen, waagrecht, durch Anpassen der Steine und mit Mörtel MG III, Breite der Abgleichfläche bis 11,5 cm.		
	6,000	m		
2.2.50		Stumpfstoß Mauerwerk D 17,5-24cm STLB-Bau 2016-04 12 863 Mauerwerk mit Stumpfstoß an vorh. Wand aus Mauerwerk anschließen, mit Dübelanker, Dübelanker wird gesondert vergütet, Mauerwerksdicke über 17,5 bis 24 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr einschl. schließen der entstehenden Fuge mit Mörtel.		
	6,000	m		
2.2.60		Anker Anschluss Mauerwerk eindübeln STLB-Bau 2016-04 12 100 Korrosionsfreier Anker für den Anschluss von Mauerwerk (Stumpfstoßanker), beim Aufmauern in vorh. Mauerwerk eindübeln.		
	18,000	St		
2.2.80		Nischen schließen B 0,51-1,01m H bis 1,51m T 18,5cm D 11,5cm Nischen schließen, in Innenwänden zum Flur, Vormauerziegel, DIN 105-6 oder nach Zulassung, Festigkeitsklasse 8, Rohdichteklasse 0,7, Dünnbettmörtel DM DIN V 18580 oder DIN V 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2, Wärmeleitfähigkeit Lambda R 0,09 W/(mK), lichte Breite über 0,51 bis 1,01 m, lichte Höhe bis 1,51 m, Nischentiefe 18,5 cm, Mauerwerksdicke der Nischenwand 11,5 cm, 5 DF (308/115/249), Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Hersteller/Typ Röben -Canberra herbstlaub glatt NF . Einzelbeschreibungs-Nr In jeder Etage befinden sich 2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Nischen, pro Flur jeweils eine Nische, einschl. Verfertigung .		
2.2.110	8,000	m2		
		Schließen Nische Strang TGA		
		Schließen von Strängen TGA mit KS Mauerwerk, in Innenwänden, lichte Breite über 0,10 bis 0,51 m, lichte Höhe bis 3,50 m, Nischentiefe 20 cm.		
2.2.120	2,000	m2		
		Abgleichen Mauerwerk Leibungsabschlüsse Anpassen Steine Mörtel MGIII B24-36,5cm STL-Bau 2018-10 12 85		
		Abgleichen des Mauerwerks von Leibungsabschlüssen, senkrecht, durch Anpassen der Steine und mit Mörtel MG III, Breite der Abgleichfläche über 24 bis 36,5 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Ausführung an Türleibungen in Kleinflächen, an herausgebrochenen Steinen an Türleibungen, Abrechnung nach Länge der Leibung. .		
2.2.130	200,000	m		
		Durchbruch herstellen Mauerwerk Klinker 25000-50000cm2 T 20-25cm15kN/m3 v.Hand zerkleinern laden transp. LKW AN entsorgen nichtschadstoffbelastet AVV170102 Entsorg.-geb. AN STL-Bau 2018-10 84 6336		
		Durchbruch herstellen, senkrecht zur Untergrundfläche, Untergrundfläche senkrecht, aus Mauerwerk aus Klinker, einseitig geputzt, Einzelöffnung über 25000 bis 50000 cm2, Tiefe über 20 bis 25 cm, Eckbohrungen und Überschnitte sind nicht zulässig, Hilfsschnitte werden nicht gesondert vergütet, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 15 kN/m3, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung im Erdgeschoss, Arbeitshöhe bis 3 m, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm, ohne Wasserfreisetzung, aufgenommene Stoffe sammeln, zerkleinern, max. Kantenlänge bis 90 cm, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage (Bezeichnung/Ort)		
	 vom Bieter einzutragen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170102 Ziegel, Mengenermittlung nach Aufmaß, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Durchbruch herstellen im Mauerwerk aus Klinker und Kalksandstein .		
2.2.140	2,000	St		
		Schlitz herstellen Mauerwerk Klinker B 5-10cm T 5-10cm 15kN/m3Geräteinsatz mgl. laden transp. LKW AN entsorgen nichtschadstoffbelastet STL-Bau 2018-10 84 6336		
		Schlitz herstellen, Untergrundfläche senkrecht, aus Mauerwerk aus Kalksandstein, ohne Bekleidungen und Beschichtungen, Schlitzbreite über 5 bis 10 cm, Schlitztiefe über 5 bis 10 cm, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 15 kN/m3, Geräteinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 1 t, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung in allen Geschossen, Arbeitshöhe bis 3,65 m, ohne Wasserfreisetzung, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage (Bezeichnung/Ort)		
	 vom Bieter einzutragen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau),		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170102 Ziegel, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Schlitzten des Mauerwerkes aus Kalksandstein und Klinkermauerwerk zur Herstellung von Türöffnungen .		
2.2.150	25,000	m		
		Öffnung schließen Mörtel MGII Steine KS 800-900cm2 T 25-30cm STLB-Bau 2019-04 12 90 Öffnung schließen, Ausführung in Wandfläche, mit Mörtel MG II und Steinen, Kalksandstein, Festigkeitsklasse 12, Querschnitt über 800 bis 900 cm2, Tiefe über 25 bis 30 cm, Arbeitshöhe bis 7,5 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Schließen der alten Öffnungen der Lüfterbausteine im DG mit KS Steinen, einschl. verputzen mit Kalkzementputz .		
2.2.160	15,000	St		
		Öffnung Schließen mit Klinker Ausführung wie Pos. zuvor jedoch mit "Röben -Canberra herbstlaub glatt NF", im DG Treppenhaus.		
2.2.170	1,000	St		
		Öffnung Schließen mit Klinker Ausführung wie Pos. zuvor jedoch nur 2 St Klinker "Röben -Canberra herbstlaub glatt NF".		
2.2.180	1,000	St		
		Durchbruch schließen 100-150cm2 T 20-25cm STLB-Bau 2016-10 12 90 Durchbruch schließen, Querschnitt über 100 bis 150 cm2, Tiefe über 20 bis 25 cm, Höhe bis 3,5 m, Ausführung in Wandfläche, Untergrund Mauerwerk, aus Kalksandstein.		
2.2.190	120,000	St		
		Abgleichen Mauerwerk Brüstungsabschlüsse Anpassen Steine Mörtel MGIIIB 11,5-24cm STLB-Bau 2019-04 12 85 Abgleichen des Mauerwerks von Brüstungsabschlüssen, waagerecht, durch Anpassen der Steine und mit Mörtel MG III, Breite der Abgleichfläche über 11,5 bis 24 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Abgleich und aushöhen der Brüstung, Höhe 4-15cm, es ist zwischen Oberkante Aufhöhung und Unterkante Fenster 1 cm frei zu lassen .		
2.2.200	35,000	m		
		Dämmblock, 10/14cm Dämmblock / Wärmedämmblock umlaufend um die Fensterleibungen außen zum fachgerechten Anschluss der Fenster in Dämmebene der Klinker, Dämmung aus EPS, WL 032, d=10/14cm, Zwischen Klinker und Hintermauerwerk einbauen.		
	35,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2.3 **Betonarbeiten**

Vorbemerkungen Betonarbeiten

Das Gebäude wird in 4 Bauabschnitte geteilt. Somit erfolgt die Betonage der Bodenplatte auch in folgenden Abschnitten.

- 1. Betonage 1. und 2. BA EG
- 2. Betonage 3. und 4. BA EG

Die Reihenfolge der Arbeiten kann vor Ort abweichen.

Der Mehraufwand für diese Arbeiten in den verschiedenen Abschnitten ist in den Einheitspreisen einzukalkulieren.

Es ist damit zu rechnen, dass die Abschnitte nicht nacheinander weg ausgeführt werden können.

2.3.10 **Durchbruch schließen Beton C25/30 800-900cm² T 35-40cm
STLB-Bau 2019-04 12 90**

Durchbruch schließen, Ausführung in Deckenfläche, aus Beton, mit Beton, C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, Querschnitt über 800 bis 900 cm², Tiefe über 35 bis 40 cm, Arbeitshöhe bis 3,5 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Schließen sämtlicher Durchbrüche in den Geschossdecken, die Arbeitsweise ist durch den AN selbst zu wählen, sämtliche zusätzlich benötigten Arbeitsmittel und Materialien sind einzukalkulieren. .

2.3.20 200,000 St _____

Ortbeton Bodenpl. Stahlbeton C25/30 D 25cm

Ortbeton Bodenplatte, Untergrund waagerecht, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, ohne RC-Baustoffe, Dicke 25 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Schließen der Schlitz in der Bodenplatte, nach dem Sanieren und Neuverlegen der Grundleitungen. Schlitzbreiten von 30cm bis ca. 50cm. .

185,000 lfm _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4	Bewehrung			
2.4.10	Alle Bewehrungspositionen verstehen sich einschl. liefern, schneiden biegen und verlegen. Betonstabstahl BSt500S alle Durchmesser STLB-Bau 2004-10 13 110 Bewehrung aus Betonstabstahl BSt500S DIN 488, alle Durchmesser, alle Längen.			
2.4.20	0,200	t	_____	_____
2.4.20	Betonstahlmatte BSt500M Lagermatte STLB-Bau 2004-10 13 123 Bewehrung aus Betonstahlmatten BSt500M DIN 488, als Lagermatte, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr oder Listenmatte untersch. Größen			
2.4.30	0,200	t	_____	_____
2.4.30	WiePos 'zuvor., jedoch als Unterstützungskörbe StLK-Nr. :940139960102 Leistung wie Position zuvor , jedoch als Unterstützungskörbe für die Bewehrung .			
	150,000	kg	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5	Putzarbeiten			
	Vorbemerkungen Betonarbeiten			
	Das Gebäude wird in 4 Bauabschnitte geteilt. Somit erfolgen die Putzarbeiten auch in folgenden Abschnitten.			
	1. Putzen 1. und 2. BA OG's 2. Putzen 3. und 4. BA OG's 3. Putzen 1. und 2. BA EG 4. Putzen 3. und 4. BA EG			
	Es ist zu beachten, dass die Sanitärbereiche komplett geputzt werden. Die anderen Bereiche haben kleinere Flächen zum putzen.			
	Die Reihenfolge gilt auch für das Verschließen der Schlitzte in den Wänden.			
	Die Reihenfolge der Arbeiten kann vor Ort abweichen.			
	Der Mehraufwand für diese Arbeiten in den verschiedenen Abschnitten ist in den Einheitspreisen einzukalkulieren.			
	Es ist damit zu rechnen, dass die Abschnitte nicht nacheinander weg ausgeführt werden können.			
2.5.10		Haftbrücke organisch Wand Mauerwerk		
		STLB-Bau 2016-10 23 3055		
		Haftbrücke organisch, für später aufzubringenden mineralischen Putz, auf Wand, innen, Untergrund Mauerwerk, Höhe bis 3,65 m.		
2.5.20	50,000	m2		
		Spritzbewurf Zement-Putzmörtel Wand innen		
		STLB-Bau 2016-10 23 3056		
		Volldeckender Spritzbewurf aus Zement-Putzmörtel, auf Wand, innen, Untergrund Mauerwerk, Höhe bis 3,65 m.		
2.5.30	1.100,000	m2		
		Schlitz/Fehlstelle füllen Wand Gips-Putzmörtel B1 B 0,1-0,2m T bis0,05m		
		STLB-Bau 2016-10 23 3208		
		Schlitz/Fehlstelle füllen, in Wänden, mit Gips-Putzmörtel B1, Schlitzbreite über 0,1 bis 0,2 m, Schlitztiefe bis 0,05 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Schließen der nachträglich hergestellten Schlitzte für ELT-Installationen etc. .		
2.5.40	650,000	m		
		Schlitz/Fehlstelle füllen Wand Kalkzement-Putzmörtel B bis 0,05m T0,05-0,1m		
		STLB-Bau 2016-10 23 3208		
		Schlitz/Fehlstelle füllen, in Wänden, mit Kalkzement-Putzmörtel, Schlitzbreite bis 0,05 m, Schlitztiefe über 0,05 bis 0,1 m.		
2.5.50	125,000	m		
		Schlitz/Fehlstelle füllen Decke Kalkzement-Putzmörtel B bis 0,05m T0,05-0,1m		
		STLB-Bau 2016-10 23 3208		
		Schlitz/Fehlstelle füllen, in Decken, mit Kalkzement-Putzmörtel, Schlitzbreite bis 0,05 m, Schlitztiefe über 0,05 bis 0,1 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Arbeitshöhe bis 3,5m. Einschl. notwendiger Rüstung etc. .		
2.5.60	425,000	m		
		Innenputz einlagig Innenwand Gipsputz B1 D 10mm Q2 gerieben		
		STLB-Bau 2019-04 23 273		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5.70	200,000	m2		
2.5.80	50,000	m2		
2.5.90	1.105,000	m2		
2.5.100	1.100,000	St		
2.5.110	130,000	m		
2.5.120	20,000	St		
2.5.130	350,000	m2		
	230,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5.140				
	Putzglattstrich Brüstung B 24 cm Kalkzementputz D 2-5mm STLB-Bau 2018-10 23 6569 Glattstrich Putz vor Fenster-/Fensterbankeinbau, auf Brüstung, innen, Breite Leibung 24 cm, ausgleichen mit Kalkzement-Putzmörtel, Dicke über 2 bis 5 mm, Untergrund Kalksandsteinmauerwerk.			
	30,000	m		
2.5.150				
	Trennschnitt STLB-Bau 2018-10 23 267 Trennschnitt zwischen Putz und angrenzenden Bauteilen.			
	200,000	m		
2.5.160				
	Putz Decke abbrechen 5kN/m3 D 1,5 cm v.Hand laden transp. LKW ANentsorgen nicht schadstoffbelastet AVV170802 Vergüt.Entsorg. AN STLB-Bau 2019-04 84 6053 Abbruch von Putz an Decke, Gips-Putzmörtel, ohne Putzträger, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 5 kN/m3, Abbruchdicke 1,5 cm, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung in allen Geschossen, Arbeitshöhe bis 3 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm, ohne Funkenfreisetzung, ohne Untergrundbeschädigung, ohne Wasserfreisetzung, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage (Bezeichnung/Ort)			
 vom Bieter einzutragen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170802 Baustoffe auf Gipsbasis, Mengenermittlung nach Aufmaß, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Abbruch Putz in Einzelflächen und Kleinflächen auch unter 5m2, Nach Angabe AG .			
	10,000	m2		
2.5.170				
	Innenputz einlagig Decke Gipsputz B1 D 15mm Q2 gerieben STLB-Bau 2019-04 23 273 Einlagiges Innenputzsystem DIN 18550-2 auf Decke, aus Gips-Putzmörtel B1 DIN EN 13279-1, Dicke 15 mm, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), gerieben, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.			
	10,000	m2		
2.5.180				
	Untergrund ausgleichen Dämmstoffpl. D 10-20mm Ausgleichen des Untergrundes aus Putz mit Dämmstoffplatten aus Polystyrol-Hartschaum, Dicke über 10 bis 20 mm, inkl. maschineller Zuschnitt für winklige und lotrechte Verlegung, Übergänge spachteln und armieren, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Ausgleichen Leibungen an den Fenstern innen, Tiefe der Leibung ca. 24cm, Ausgleich in Kleinflächen unter 1m2, geeignet für Putz, einschl. Armierung .			
	25,000	m2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3		Stahlbau		
3.1		Stürze		
3.1.10		Einbau Sturz, Stahlträger 2xHEB 100 S235, Auflagerlänge min. 15 cm		
		Einbau Sturz bestehend aus Stahlträger 2xHEB 100 S235, Auflagerlänge min. 15 cm, einschl. Einbau, ausmauern und verputzen. Einbau in Innenwand, tragend gemäß Statik, Sturzbreite 24 cm, Wanddicke 24 cm, größte Rohbaubreite der Öffnung 101 cm.		
	2,000	St	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Baustelleneinrichtung		
1.1		Gegenstände		
1.2		Einmessarbeiten		
1.3		Abdeckungen / Umwehrungen / Schutzmaßnahmen		
2		Rohbau		
2.1		Reinigung Klinkerflächen		
2.2		Mauerwerk		
2.3		Betonarbeiten		
2.4		Bewehrung		
2.5		Putzarbeiten		
3		Stahlbau		
3.1		Stürze		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.